



„Die Welt hat viele Farben“

Konzept für den Kindergarten der DSND Schuljahr 2018-19





Inhalt

	Seite
1. Wer sind wir	3
2. Wie arbeiten wir?	4
2.1 Pädagogische Orientierung/Bild vom Kind	4
2.2 Qualitätsrahmen	4
2.1 Schlüsselkompetenzen und pädagogische Handlungsprinzipien	5
2.2 Dokumentation	5
2.3 Besondere Programme	6
2.4 Elternmitwirkung	6
3. Organisatorische Informationen für Eltern	7
4. Vorschule und teiloffener Eingangsbereich	11
5. Sprachförderung	12
5.1 3 Säulen der Sprachförderung („Lernpfad“)	13
6. „Sternschnuppen“- unser Vorkindergarten	14
6.1 Sternschnuppen- Programm	15
7. Zusammenarbeit im Team und mit Eltern	16
8. Kindergarten – Jahresplan	18
9. Und zum Schluss	19
10. Impressum	20



1. Wer sind wir

- **Wir sind der Kindergarten der DSND, der anerkannten, exzellenten deutschen Auslandsschule in Neu Delhi,**
- **Wir sind eine Bildungseinrichtung für Kinder von 1,5 Jahren bis zum Schuleintritt**
- **Wir sind Ort der Erfahrung und Begegnung**
 - mit sich selbst und anderen Menschen
 - mit der eigenen und anderen Sprachen
 - mit der eigenen und anderen Kulturen
 - mit unserem Gastland Indien
- **Wir sind bilingual (Deutsch/ Englisch)**





2. Wie arbeiten wir?

2.1 Der Kindergarten der DSND arbeitet nach einer 2 jährigen Erprobungsphase mit einem teiloffenen Konzept in der Altersstufe 3 bis 5 Jahre, der den Kindern ermöglicht, alle vorhandenen Lernressourcen kontinuierlich und optimal zu nutzen.

„Dem Konzept liegt ein Partizipationsverständnis zugrunde, das alle Betroffene zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt macht. Ihm wohnt die Überzeugung inne, dass Erwachsene auf die Entwicklungspotenziale von Kindern vertrauen können und dass Kinder in selbstinitiierten, -gesteuerten und -geregelten Situationen optimale Lernvoraussetzungen für ihre persönliche Entwicklung finden können. Erwachsene finden sich dabei in der Rolle als Begleiter, Lernpartner, Zuhörer, Unterstützer, Berater, Resonanzgeber und Coach wieder.“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Offene_Arbeit_Kindergarten)

Unser Bild vom Kind

Unser Bild vom Kind ist, dass von seinem Wesen her als grundsätzlich aktiv, neugierig und interessiert angesehen wird. Es braucht daher nicht unentwegt von den Erziehern stimuliert, motiviert und angespornt werden. Wichtiger ist vielmehr eine gut vorbereitete (Lern) Umgebung, d. h. anregende Funktionsräume (innen und außen), gute Ausstattung und ausreichende Spiel-, Verbrauchs- und Beschäftigungsmaterialien (auch Werkzeuge).

Unser Bild vom Erwachsenen ist das des als Ko-Konstrukteurs in der Entwicklung der Kinder.

Altersmischung

In der erweiterten Altersmischung im Kindergarten kommen Vorschulkinder und Kindergartenkinder aus allen Altersgruppen im Freispiel draußen, in Arbeitsgemeinschaften in Projektphasen und in offenen Kindergartenangeboten zusammen.

Hier lernen Kleine und Große von- und miteinander

2.2 Qualitätsrahmen

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns am Qualitätsrahmen für Kindergarten und Vorschule für Deutsche Auslandsschulen, herausgegeben von der ZfA. Dieser ist nachzulesen im Internet unter:

http://www.bva.bund.de/DE/Organisation/Abteilungen/Abteilung_ZfA/Auslandsschularbeit/ReFo/Qualit%C3%A4tsrahmen%20KiGa/QR_KiGa.pdf?__blob=publicationFile&v=2

In Übereinstimmung damit gibt es für den Vorschulbereich ebenfalls einen schulinternen Lehrplan, auf den dann in der Grundschule der Grundschullehrplan folgt. (http://dsnd.de/fileadmin/user_upload/Downloads/3kindergarten_konzept_DSND_Lehrplan_vorschule_o_eingangsbereich.pdf)



2.3 Im Folgenden stellen wir Schwerpunkte in der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen und die dazugehörigen gemeinsamen pädagogischen Handlungsprinzipien für unsere Einrichtung dar.

- Vermittlung grundlegender Kompetenzen: sprechen, hören, sehen, denken, Probleme lösen, spielen, bewegen, Lebenspraxis.
 - Die Pädagogen nehmen das Kind in seiner Individualität wahr und respektieren es. Entsprechend dieser Individualität wird unterstützt, gefördert und gefordert.
- Soziales Miteinander - kommunizieren, Konflikte lösen, Teamfähigkeit, Verantwortung für eigenes Handeln, in der Gemeinschaft, für Natur und Umwelt übernehmen, Empathie.
 - Die Pädagogen begleiten die Kinder bei der Entwicklung von sozialen Umgangsformen in der Gruppe. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, dass die Kinder lernen, sich sowohl für die Gemeinschaft als auch für eigene Interessen einzusetzen.
- Lernen, Lernmethodische Kompetenzen - erkennen, dass man lernt, was man lernt und wie man lernt, sich einschätzen und würdigen, sich korrigieren, ausprobieren, das eigene Handeln reflektieren.
 - Allem Lernen liegt Maria Montessori's Grundsatz: „Hilf mir es selbst zu tun“ zugrunde. Lernen geschieht spielerisch. Lernprozesse werden durch vielfältige, regelmäßige Aktivitäten, durch adäquate Ausstattung und Materialien sowie durch Projektarbeit gefördert. Die Pädagogen unterstützen eine Fragekultur und helfen den Kindern beim Recherchieren und Finden ihrer Antworten.
- Kompetenz im Umgang mit Veränderung und Belastung (Resilienz) – Herausforderungen annehmen, positive Lebenseinstellung, sich Hilfen holen, Selbstregulierung, Wohlbefinden.
 - **„Nichts kann den Mensch mehr stärken, als das Vertrauen, dass man ihm entgegenbringt“** „(Jean Claude). Die Pädagogen stellen zu jeder Zeit eine Atmosphäre von Vertrauen, Wohlbefinden und Offenheit her, die es den Kindern erlaubt, sich frei von Ängsten und Zwängen zu bewegen und ihrer Umwelt mit allen Herausforderungen positiv zu begegnen. Herausforderungen werden als natürliche Lernchancen reflektiert.

2.4 Der Bildungsverlauf der Kinder wird regelmäßig reflektiert und dokumentiert:

- Im Portfolio der Kinder
- In der Entwicklungsdokumentation (Entwicklungsspirale)
- Im Gespräch mit den Eltern



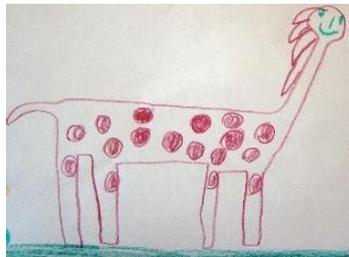
Deutsche Schule Neu Delhi, DSND, Konzept Kindergarten

- In der Sprachstandserfassung („Lernpfad“ nach Prof. Zvi Penner)



a. Besondere Programme

- ✓ Der Kindergarten verfügt über ein gesondertes **Sprachförderprogramm (Lernpfad nach Prof. Zvi Penner)** zur Förderung der deutschen Sprache
- ✓ Vorschulkinder nehmen an einem Vorschulprogramm, teilweise im offenen Eingangsbereich mit der Klasse 1 der Grundschule teil.
- ✓ Innerhalb der Kindergartenzeiten werden Arbeitsgemeinschaften für verschiedene Interessengruppen angeboten.
- ✓ Das pädagogische Fachpersonal bildet sich regelmäßig in geeigneten externen und internen Fortbildungen weiter und reflektiert und evaluiert die eigene pädagogische Tätigkeit durch kollegiale Hospitationen und Evaluationen.



2.6 Eltern können sich aktiv für Kindergarten und Schule engagieren. Dazu stehen zur Verfügung:

- die Elternvertretung der einzelnen Gruppen
- der Elternbeirat der DSND
- der Vorstand der DSND

Im Voraus vereinbarte Elterngespräche mit den Pädagogen sind erwünscht und helfen Eltern und Pädagogen in Partnerschaft zum Wohl des Kindes zu kooperieren.



3. Organisatorische Informationen für Eltern

Liebe Eltern,

die Zeit im Kindergarten soll für Ihr Kind eine Freude und für Sie eine Entlastung sein. Sie können dabei behilflich sein dies zu erreichen. Bitte lesen Sie dazu die folgenden Hinweise aufmerksam durch. Vielen Dank.

Bitte geben Sie Ihrem Kind folgendes mit: (Bitte beachten Sie die besonderen Hinweise für die Sternschnuppenkinder)

- eine Umhängetasche oder einen Rucksack
- Ersatzkleidung, die im Kindergarten bleibt (bitte die Größe regelmäßig kontrollieren – Kinder wachsen schnell)
- Taschentücher
- eine Brot Dose mit gesundem Frühstück, etwa ein belegtes Brot, Obst, Gemüse, Getreide, Müsli etc. und/oder Joghurt. Bitte ausreichend auch für einen zweiten Snack am Vormittag sorgen. **Bitte vermeiden Sie Süßigkeiten aller Art.**
- eine Wasserflasche und einen Trinkbecher, gut für jedes Kind gekennzeichnet, der im Kindergarten verbleibt (Trinkwasser steht in jedem Gruppenraum in einem Wasserspender zur Verfügung)
- Hausschuhe, jeweils für Sommer oder Winter geeignet

In der Badesaison von April bis einschließlich September sollte Ihr Kind ab dem Alter von 4 Jahren zudem an den jeweiligen Schwimmtagen Badebekleidung dabei haben. Bitte denken Sie auch an Sonnenschutz, Handtuch und Kamm. Wir empfehlen, dass Ihre Kinder Schwimmhemden mit UV-Schutz tragen, um Hautschäden vorzubeugen. In der Sportsaison von Oktober bis April sollte Ihr Kind ab 3 Jahre hingegen lockere Sportkleidung und Turnschuhe zu den jeweiligen Sportterminen mitbringen. (Schwimm- und Sportzeiten entnehmen Sie bitte dem Wochenplan)

Um Verwechslungen und Verluste zu vermeiden, beschriften Sie bitte alle privaten Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes. Dazu zählen die Brot Dose und Wasserflasche, aber auch Jacken, T-Shirts, Schuhe und andere Kleidungsstücke. Sie helfen damit, gefundene Sachen schneller zuzuordnen und zurückzugeben.



Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 15.30Uhr geöffnet. Alle Kinder sollten **bis spätestens 8.15 Uhr** in ihren jeweiligen Gruppen ankommen. **Kinder die nicht für das Nachmittagsprogram angemeldet sind und Sternschnuppenkinder gehen bis spätestens 13.15 Uhr nach Hause.**

Ganztagsbetreuung

Nach der Ruhezeit ab 14.00Uhr finden offene Spielzeiten und verschiedene AG Angebote statt. Kinder die für die Nachmittagsbetreuung angemeldet sind können zwischen AG angeboten und Spielzeiten wählen. Über die jeweiligen AG Angebote werden Sie vor Beginn des Schuljahres informiert. Nach Erhalt dieser Information ist es unbedingt erforderlich, dass Sie ihr Kind umgehend zur Nachmittagsbetreuung anmelden. Zum Basispaket für die Kindergartenbetreuung ab 3 Jahren gehört ein Nachmittagsprogramm Ihrer Wahl. Die Gebühren für weitere Nachmittagsbetreuungen nach 13.15 Uhr werden in der regulären halbjährlichen Kindergartenrechnung erhoben. Es gelten die Tarife der aktuellen Gebührenordnung (<http://dsnd.de.web4.baset.com/anmeldung/kindergarten/gebuehren.html>).

Bringen und Abholen

Bitte holen Sie Ihr Kind immer pünktlich ab. Unnötiges Warten kann Kinder ängstigen. Sollten Sie es einmal nicht schaffen, Ihr Kind pünktlich vom Kindergarten abzuholen, benachrichtigen Sie bitte umgehend die Gruppenerzieherinnen (SMS) und das Sekretariat (sekretariat@dsnd.de) Ihr Kind wird dann nach Kindergartenende von einer Erzieherin oder im Sekretariat beaufsichtigt. Bitte beachten Sie, dass die Erzieherinnen während der Gruppenzeiten keine Telefongespräche annehmen. Kinder die privat kommen, müssen in den Kindergarten gebracht werden. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Ankunft Ihres Kindes von der Erzieherin wahrgenommen wurde. Um die Morgenkreise, die für den guten Einstieg der Kinder in den Kindergarten wichtig sind, nicht zu stören, kommen Sie bitte spätestens bis 8.15 Uhr im Kindergarten an.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen kann. Senden Sie in diesem Fall eine kurze Notiz per E-Mail an das Sekretariat. Eine zusätzliche SMS an die jeweiligen Gruppenerzieherinnen hilft uns in der Früh zudem, die Gruppensituation zu überblicken.

Busnutzung/ Abholberechtigung

Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr, die mit dem Schulbus zum Kindergarten fahren, werden von der jeweiligen Busbegleitung in die Gruppenräume gebracht. Bei der Rückfahrt bringt diese die Kinder auch wieder in die Busse.

Kinder könne nur von Personen abgeholt werden, die einen gültigen Abholausweis vorweisen können. Das betrifft insbesondere Fahrer oder Hauspersonal, die uns nicht persönlich bekannt sind. Diese Ausweise und Schul-IDs werden durch die Verwaltung ausgestellt. Ist Ihr Kind bei einem anderen Kind eingeladen und geht nach dem Kindergarten nicht auf dem üblichen Weg



Deutsche Schule Neu Delhi, DSND, Konzept Kindergarten

nach Hause, teilen Sie dies unbedingt **bis 16.00 Uhr am Vortag schriftlich**, mit Datum, an die Verwaltung, per E-Mail (sekretariat@dsnd.de) und die Gruppenerzieher mit.

Über geplante Ausflüge und Besichtigungen, die wir mit Kindern unternehmen, informieren wir Sie vorab. Dazu erhalten Sie rechtzeitig eine entsprechende Information, per E-Mail. Bitte senden Sie uns diese immer umgehend als zur „Kenntnis genommen“ zurück.

Kranke Kinder

Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten. Das kranke Kind muss sich zu Hause vollständig von der Krankheit erholen. Dies gilt insbesondere auch für die Schwimm- und Sporttage. Außerdem muss eine Ansteckung anderer Kinder und eine Ausbreitung der Krankheit vermieden werden. Sollte Ihr Kind an einer schwerwiegende, ansteckende Krankheit erkranken (z.B. Röteln, Mumps, Typhus etc.) besteht der Schule gegenüber Meldepflicht. Wir bitten Sie uns in diesem Fall umgehend zu benachrichtigen.

Sollte ein Kind während der Kindergartenzeiten erkranken oder sich nicht wohl fühlen, behalten wir uns vor, es umgehend nach Hause zu schicken. Es ist daher notwendig, dass Sie für uns erreichbar sind und Ihre bei uns hinterlegten Telefonnummern auf dem aktuellen Stand sind.

Eigenes Spielzeug

Nur am „Spielzeugtag“ (Siehe Wochenplan) dürfen Ihre Kinder wenn sie möchten, ihr eigenes Spielzeug mitbringen. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, welches Spielzeug (bitte nur eins) es mitbringen möchte. Ihr Kind soll dazu bereit sein, sein Spielzeug vorzustellen und mit den Kindern der Gruppe zu teilen. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung für diese mitgebrachten Spielzeuge.

Frühstück/ Mittagessen/ Mittageruhe

Kinder die hungrig sind, insbesondere wenn sie einen langen Anfahrweg haben, dürfen nach ihrer Ankunft im Kindergarten um 7.30 Uhr frühstücken. Das Gruppenfrühstück findet in allen Gruppen um 9.30 Uhr statt. Um 12.45 Uhr gibt es in den Gruppenräumen für alle Kindergartenkinder (ausgenommen Sternschnuppen) das Mittagessen. Dies ist eine kindgerechte gesunde abwechslungsreiche warme Mahlzeit die täglich frisch in der Schulküche vorbereitet wird. Von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr haben alle Kinder die den Kindergarten ganztags (bis 15.30 Uhr) besuchen eine Ruhepause.

Frühstück zum Teilen

Mittwochs gibt es in allen Gruppen das „Frühstück zum Teilen“. Hierbei werden alle mitgebrachten Speisen der Kinder für alle Kinder gedeckt. Ihr Kind soll zuhause mit Ihnen gemeinsam entscheiden, welche gesunden Speisen es an diesem Tag mitbringen möchte, z.B. Obst Gemüse (bitte schon gewaschen), gekochte Eier, Müsli, Brot Belag und Aufstrich, Pfannkuchen, Quarkspeise, Joghurt, Saft etc.



Geburtstag

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der Gruppe in einem kleinen Ritual. An diesem Tag darf Ihr Kind Kuchen oder etwas anderes Süßes für alle mitbringen. Nach Absprache kann auch nachgefeiert werden.

Informationen

Bitte schauen Sie täglich in die Taschen Ihrer Kinder. Diese bringen oft ihre gemalten und gebastelten Werke mit nach Hause, die sie aufbewahren möchten. Zudem könnten sich Einladungen, Wechselkleidung usw. darin befinden.

Alle laufenden Informationen bekommen Sie über Ihre angegebene E-Mail-Adresse zugesandt. Bitte lesen Sie unbedingt auch die Schulinformationen, da diese wichtige Informationen zum gesamten Schul- und Kindergartenablauf enthalten. Ferienregelung, Busbenutzung, Kommunikationsstrukturen, Regelungen, aktuelle Informationen und vieles mehr sind für Schule und Kindergarten gleichermaßen gültig. Halten Sie sich bitte auch durch den regelmäßigen Besuch der Schulwebseite (www.dsnd.de) auf dem Laufenden. Der Kindergarten veröffentlicht dort regelmäßig Neues aus dem Kindergartenprogramm. Wir bieten regelmäßige Elterngespräche an. Termine dazu können Sie mit den Gruppenerzieherinnen vereinbaren. Gesprächstermine mit der Kindergartenleitung können Sie jederzeit mit Frau Hussain, carmen.hussain@dsnd.de vereinbaren.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Unterstützung und freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr.

Carmen Hussain,

August 2018





4. Vorschule u. teiloffener Eingangsbereich

Vorschulkinder sind die Kinder, die im kommenden Schuljahr in die erste Klasse der Grundschule eingeschult werden sollen. An der DSND gilt der Stichtag 30. September. Vorschulkinder sollten bis zu diesem Stichtag im Jahr der Einschulung 6 Jahre alt sein.

WAS GESCHIEHT IN DIESEM JAHR MIT MEINEM KIND?

Im Teiloffenen Eingangsbereich

werden Kinder der 1. Klasse und Vorschulkinder in den Fächern Musik und Sport gemeinsam von einer Grundschullehrkraft und einer Erzieherin unterrichtet.

Der Vorschulunterricht

findet zweimal in der Woche mit der Grundschullehrkraft statt, die im kommenden Schuljahr voraussichtlich die 1. Klasse übernehmen wird.

Zu diesen Unterrichtsstunden gehen die Vorschulkinder zunächst in Begleitung und dann im Laufe des Jahres selbständig in die Klassenräume der Schule.

Vorschul- und Grundschul- Pädagogen stehen in regelmäßigem Austausch miteinander.

Wir Pädagogen sehen Ihr Kind als ein Individuum, welches wir genau beobachten sensibel betreuen, behutsam anleiten und welches wir in seiner individuellen Entwicklung begleiten.

Unsere Aufgabe ist es, den Entwicklungsstand eines jeden Kindes differenziert und individuell zu erkennen und gemäß seinen Fähigkeiten zu fördern.

Das Vorschuljahr gilt als SCHONZEIT und ERPROBUNGSRaum in dem ihr Kind behutsam an die Anforderung der Schule herangeführt wird.

Der Tagesablauf hat für die Vorschulkinder erweiterte feste Abläufe, wie z.B.

Vorschulklassen, Unterricht im teiloffenen Eingangsbereich und regelmäßige Arbeitsphasen, damit sie sich innerhalb des Systems orientieren und sicher fühlen können. Dadurch, dass die Kinder an viele Dinge spielerisch herangeführt werden, bleibt die Neugierde erhalten, und die Lust, noch mehr zu lernen, wird gefördert. In der Schule nebenan lernen sie im Laufe des Jahres, sich frei zu bewegen. Damit werden Übergänge ein Kinderspiel, denn in der Schule finden sich unsere Kinder schon jetzt gut zurecht.

Wichtige Hinweise für Eltern sind ebenfalls im Schulfähigkeitsprofil

(http://www.dsnd.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Kindergarten/Schulfaehigkeitsprofil_DSND.pdf) veröffentlicht.



5. Sprachförderung

„DIE GRENZEN MEINER SPRACHE SIND DIE GRENZEN MEINER WELT“

Ludwig Wittgenstein

Zentrale Bestandteile und Wege durchgängiger Sprachbildung im Kindergarten DSND

Der Kindergarten ist bilingual, Deutsch-Englisch. Wir orientieren uns am Immersionsmodell, das heißt eine Person spricht konsequent eine Sprache

- Alle Beteiligten haben hinsichtlich der Sprache die gleichen Aufgaben
- Zeit ist der wichtigste Faktor (Zeit geben)
- Systematisch Beobachten
- Unterstützung von Buchkultur in der KiTa und zu Hause
- Wertschätzung von L1 (Muttersprache)
- Professionalisierung der pädagogischen Fachkraft

Sprache gilt als Schlüssel zur Bildung und zur Integration

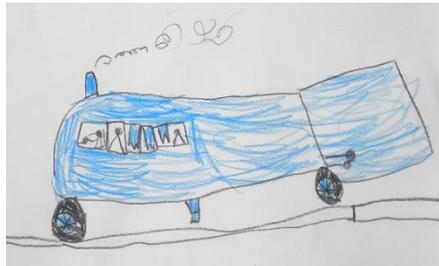
Sprachförderung Deutsch

Neben einigen Elementen aus DaF (Deutsch als Fremdsprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) arbeiten wir in Absprache mit den Kindergärten der Region mit dem Programm „Lernpfad“ nach Zvi Penner. Besonders Kinder, die in mehrsprachigem Umfeld aufwachsen profitieren von dieser Art der Förderung. Durch die Deutsch-Sprachförderung werden die Kinder auf den Besuch der Grundschule der DSND vorbereitet



5.1 Unser Sprachförderprogramm basiert auf 3 Säulen:

- **Die erste Säule** ist die Testung in der sogenannten Sprachstandserfassung. Diese Testung findet Anwendung bei allen KIGA-Kindern ab dem 3. Lebensjahr. Getestet werden hier Prosodie, Pluralbildung, Artikel, Präpositionen und Frageverstehen.
- Bei einigen Kindern wird Förderbedarf in einigen oder allen Bereichen festgestellt
- Hieraus ergibt sich nun **die zweite Säule**, die Förderung. Kinder, bei denen ein Förderbedarf festgestellt wurde, besuchen bis zu 4-mal in der Woche die Sprachförderung Deutsch. Diese finden in kleinen Gruppen mit Kindern, die sich sprachlich auf etwa gleichem Niveau befinden, statt
- **Die 3. Säule** bezieht sich auf den Bereich nach der Förderung. Hier wird erneut eine Sprachstandserfassung mit den Kindern, die gefördert wurden, durchgeführt, um den Erfolg der Förderung zu evaluieren und natürlich auch, um eine Rückmeldung in Form eines Abschlussberichts an die Eltern zu geben. Des Weiteren ist auf Grundlage des Berichtes eine bessere Anschlussförderung für die Kinder, die im kommenden Jahr in die Grundschule gehen oder die, die Delhi verlassen, möglich





6. Sternschnuppen



**BECAUSE LIFE IS SHORT AND
THE WORLD BIG,
THE SOONER YOU EMBARK ON A JOURNEY
OF DISCOVERY,
THE BETTER**

Simon Raven

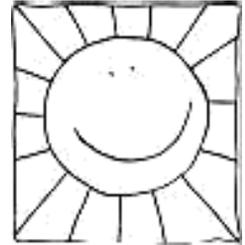
Das ist unser bilingualer Vor-Kindergarten für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahre

Behutsam begleitet treten die Kinder hier schon früh miteinander in Kontakt. Sie entdecken und erforschen ihre Welt im Spiel und entwickeln ihre sensorischen motorischen Fähigkeiten im Umgang mit vielen verschiedenen Materialien.

Zur Unterstützung des **Überganges** von zu Hause in die Gruppe orientieren wir uns am „Berliner Einführungsmodell“. Dies bezieht die Eltern bis zur vollständigen Eingewöhnung in den Übergangsprozess mit ein (<https://www.erzieherin.de/eingewoehnung-modelle-und-rahmenbedingungen.html>)

Wir unterstützen die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch gemeinsames Spiel, Singen, Tanzen und Bewegen, Bild- und Buchbetrachtung, kreatives Schaffen mit den verschiedensten Materialeien und Vieles mehr.

Die Kinder bereiten sich bei uns auch auf den Besuch des Kindergartens der DSND vor. In der erweiterten Altersmischung begegnen Sternschnuppenkinder den älteren Kindergartenkindern in den gemeinsamen Spielphasen draußen, in offenen Angeboten, in gemeinsamen Projekten und bei den großen Feiern.



13. Sternschnuppen Programm

- **Grobmotorik:** Tanz und Gymnastik, Klettern und draußen Bewegen, Spielen im Sandkasten, Sportraum.
- **Feinmotorik:** Malen, Basteln, Schneiden, Reißen, Modellieren, Kneten, Einfügen, Ertasten.
- **Logisches Denken:** Formen und Farben, Sortieren und Gruppieren.
- **Umwelt:** Beobachten, Sammeln, mit den Sinnen erfahren, Tiere Erkennen, etwas pflanzen
- **Sinn für Raum und Zeit:** Tägliches Programm Versteck-spielen.
- **Sprachbildung:** mit dem Kind sprechen, benennen, erzählen, beschreiben, Geräusche machen, nach amen z.B. Tiere, Autos, singen, pusten, saugen, schmatzen, schnalzen.
- Unser Sternschnuppen Programm beginnt und endet spielerisch. Wir behandeln verschiedene Themen, die zwischen 2 bis 4 Wochen andauern, beispielsweise Pflanzen, Früchte und Gemüse, mein Körper, Familie, Jahreszeiten, Tiere, Farben, Formen, Feste und Feiern. Wir führen gemeinsame Projekte mit dem gesamten Kindergarten durch (zum Beispiel Projekt „Indien Woche“).
- Wir bieten unseren Sternschnuppen Kindern Schnuppertage im großen Kindergarten an, um einen sanften Übergang zu gestalten.
- Wir organisieren Ausflüge, wie z.B. den Besuch eines Bauernhofs oder einen Besuch im Zoo.
- Die Sternschnuppengruppe ist montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.15 Uhr geöffnet



7. Zusammenarbeit im Team

Wir sind zurzeit ein Team von sechs Mitarbeiterinnen, die sehr eng zusammenarbeiten.

- Die Kinder werden uns sehr früh von ihren Eltern anvertraut. Es ist uns bewusst, dass es manchmal nicht leicht für Eltern ist, sich für die Zeit des Kindertagesaufenthaltes von ihrem Kind zu trennen. Daher sind wir sehr darum bemüht, einen guten und offenen Kontakt zu den Kindern und den Eltern zu pflegen und so eine Vertrauensbasis aufzubauen.
- Als Erzieherinnen stehen wir nicht über dem Kind, sondern hinter ihm. Wir beobachten, beraten, und begleiten das Kind. Wir ermutigen es auszuprobieren und von gemachten Erfahrungen zu lernen. Unsere Aufgabe ist es, dem Kind die Tore zur Freude am Spiel, am kreativen Schaffen, Erzählen, Denken, Lernen, und Verstehen Wollen zu öffnen.
- Unsere Erzieherinnen nehmen die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der Kinder ernst und machen sie zum Ausgangspunkt ihrer Arbeit. Durch die sehr enge Zusammenarbeit in den Gruppen, durch gemeinsame Planung,- Durchführung- und Reflektion der Arbeit und durch geplante Hospitationen unterstützt sich das Team gegenseitig.
- Wir gewähren den Kindern Freiräume, in denen ihre Wünsche und Vorstellungen akzeptiert und respektiert werden. Die Erzieherinnen sind in erster Linie Partner und Vertrauensperson für die Kinder. Wir erleben und lernen gemeinsam mit den Kindern, begleiten sie in ihrer Entwicklung und schaffen Bedingungen zur aktiven Teilnahme am Gruppenalltag.
- Um den Kindergarten als einen Ort qualitätsorientierter Pädagogik zu gestalten, gibt es für die Erzieherinnen die Möglichkeit an relevanten Fortbildungen teilzunehmen.

Zusammenarbeit mit Eltern

Mit unserer Arbeit möchten wir die Erziehung der Eltern und der Familie unterstützen und ergänzen.

Grundlage für die Zusammenarbeit von Eltern, Mitarbeitern, Elternbeirat und Vorstand sind ein Vertrauensverhältnis, mit dem Leitgedanken der Transparenz und Partizipation. Um dieses zu erreichen bieten die Pädagogen Elterngespräche, Elternabende, Treffen der Leitung mit dem Elternbeirat und verschiedene Veranstaltungen, die die Gemeinschaft fördern an, und bitten die Eltern zu vielen Gelegenheiten um aktive Mitarbeit.



Deutsche Schule Neu Delhi, DSND, Konzept Kindergarten

Zu Beginn des Kindergartenjahres lädt die Kindergartenleitung zum ersten Elternabend ein. Hier werden von den Anwesenden die Elternvertreter gewählt. Diese sind das

Bindeglied zwischen den Pädagogen und den Eltern. Sie fördern das Interesse der Eltern für die Arbeit des Kindergartens und vertreten den Kindergarten im Elternbeirat der Schule.

Die Kindergartenleiterin lädt den Elternbeirat von Zeit zu Zeit in den Kindergarten ein um die Zusammenarbeit zu fördern. Hier werden nach Bedarf auch weitere Elternabende zu spezifischen Themen geplant und aktuelle Themen besprochen.

Eltern des Kindergartens sind Mitglieder des Schulvereins und wählen in dieser Kapazität ebenfalls den Schulvorstand, den Träger der DSND, und damit auch den Träger des Kindergartens.





8. Jahresplanung Kindergarten DSND Schuljahr 2018-19

1. Quartal - August, September	3. Quartal – Januar, Februar, März
<p>Eingewöhnung, Ankommen, Beginn aller regulären Kindergarten Programme nach Wochenplänen, Sprachstandserfassungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternabend 13.August 17.30 Uhr mit Wahl des Elternbeirat <p>Herbstferien: 1. 10. Bis 05. 10.</p>	<p>2. Projektphase 25.2.bis 1.3. Thema wir noch bekannt gegeben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten Sportfest 2.3., 10.00 bis 14.00Uhr - Karneval im Kindergarten 4.3. - Schulfest 16.3.
2. Quartal - Oktober, November, Dezember	4. Quartal – April, Mai, Juni
<p>1. Projektphase India Week (22.10. bis 26.10)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lichterfest gemeinsam mit Grundschule am 26.10. ab 17.30 Uhr - Diwaliferien 5. 11. Bis 16.11. - Vater Kind Tag 24. 11., 10.00 bis 14.00 Uhr - Nikolausfeier an der Deutschen Botschaft (4. 12., ab 14.30 Uhr) - Nikolaus besucht den Kindergarten (6. 12., 10.00Uhr bis 11.00 Uhr) - Weihnachtliches Treiben an der DSND, 15.12. Abendveranstaltung) - Weihachtsferien vom 24.12. bis 18 . 1. 2019 	<p>Osterferien 15.4. bis 22.4.</p> <p>Abschlussphase, 2. Sprachstandserfassungen</p> <p>3.Projektphase Abschlusstheater (Thema wird im Laufe des Jahres mit den Kindern erarbeitet)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlusstheater 24.5., 17.00 Uhr - Sommerunterbrechung ab 17. 6.



9. Und zum Schluss

Die vorliegende Konzeption beinhaltet keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist vielmehr als ein Rahmen zu sehen, der durch die Menschen im Kindergarten immer wieder neu mit Leben gefüllt werden muss. Sie gilt daher jeweils zunächst für das jeweilige Schuljahr. Konzeption bedeutet auch, dass diese sich an den veränderten Lebensgewohnheiten der Eltern und Kinder orientiert und daher regelmäßig zu überarbeiten ist. Sicherlich bietet die vorliegende Konzeption eine Menge Diskussionsanstöße und an dieser Stelle möchten wir gerne alle Interessierten einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Der Kindergarten ist kein starres Gebilde. Manche Angebote sind nicht mehr gültig, dafür sind andere hinzugekommen. Aber so ist es nun einmal im Leben:

Alles ist in Bewegung Sichtweisen verändern sich und andere Gedanken bekommen Wichtigkeit. Weitere Ergänzungen stehen an und müssen noch in Teamarbeit entstehen, so etwa die Überarbeitung und Weiterentwicklung unserer Webseite, besonders in der englischen Sprache. Die vollständige Umsetzung des Qualitätsrahmens und natürlich die Mitarbeit bei der Planung des neuen Schulgebäudes.





10. Impressum

DEUTSCHE SCHULE NEU DELHI/GERMAN SCHOOL NEW DELHI 16/17 Chandragupta Marg,
Chanakyapuri New Delhi 11 00 21
110 021 New Delhi

Telefon : 0091 11 41680240/44

Fax : 0091 11 41680241

Schulleitung: Prokolino Antacido

E-Mail: schulleitung@dsnd.de

Kindergartenleitung: Carmen Hussain

E-Mail: carmen.hussain@dsnd.de



